Oberlausitzer Heimatzeitung

Blätter für Heimatkunde, Geschichte, Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt des Verbandes „Lusatia" der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der gesamten Oberlausitz. — Hauptschriftleitung: Otto Marx, Reichenau Sa. unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller. Schriftleitung für das Gebiet der Geschichte einschließlich der Heimatkunde und der Kunstgeschichte sowie des der Volkskunde: Dr. Wolfgang Mitter, Zittau, Prinzenstraße 15b, wohin alle diesbezüglichen Arbeiten direkt zu senden sind. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung" wird strafrechtlich verfolgt. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezieher und Inserenten Reichenau, Sa. — Postscheckkonto: Leipzig Nr. 27534. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16

Nr. 11 | 4. Juli (Heuert) 1931 | 12. Jahrgang

An alle Vortragsvereine!

In der Vortragsbesprechung am 17. Juni in Eibau sind folgende Kettenvorträge zusammengestellt worden:

1. Schriftsteller Ernst Mühlbach-Hamburg, Tornquistenstraße 13, **„Glück und Tragik der Vererbung"**, spricht am 24., 26., 27. und 30. November.
2. Urania-Institut für volkskundliche Naturkunde, Berlin W. 8, Leipziger Straße 19, **„Filmreise durch den Menschenkörper"**. Der von Herrn Dr. med. R. Kaufmann Leiter der Ufa-Kulturfilm-Herstellung, zusammengestellte Film wird von einem Lektor gehalten. Spricht am: 15., 16., 17., 18., 19., 22. und 24. Februar.
3. Vortragsmeister Hans Balzer-Buchholz (Kreis Harburg), **„Buchabend"** (ohne Lichtbilder), spricht am 7., 8. und 10. Dezember.
4. Hüttendirektor a. D. Wilhelm Benator-Klotzsche-Königswald 432. **„Japan, Land und Leute"**, spricht am 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13. Novbr. — Der Vortragende gewährt auch den Vereinen, die den Vortrag auch außerhalb dieser Kette veranstalten, dieselbe Vergünstigung hinsichtlich des Honorars.
5. Die Vortragskette des Herrn Hielscher hat leider nicht so durchgeführt werden können, wie sie in Eibau zusammengestellt worden war. Diese Kette wird nach der endgültigen Festlegung noch bekanntgegeben.

Aus bestimmten Gründen können die vereinbarten Honorare nicht bekannt gegeben werden. Vereine, die sich anschließen wollen, werden gebeten, sich unter Berufung auf die Zugehörigkeit zum Verbande und meine Abschlüsse persönlich mit den Rednern in Verbindung zu setzen.

Mit Heimatgruß

Otto Hentschel, Vortragswart.

Der letzte Einsendungstermin von Beiträgen für die „Oberlausitzer Heimatzeitung"

ist stets der Montag der Woche, in welcher die Zeitung erscheint. Wir bitten unsere Mitarbeiter und die Berichterstatter von Vereinsberichten, diesen Tag innezuhalten, da sonst die betreffenden Arbeiten nicht mehr in der entsprechenden Nummer Aufnahme finden können.

50-Jahrfeier des Verbandes vogtländ. Gebirgsvereine.

Am 13. und 14. Juni begingen die vogtländischen Gebirgsvereine in Klingenthal ihr 50. Verbandsjubiläum. Der Unterzeichnete war als Vertreter der „Lusatia" anwesend und konnte bei den verschiedenen Veranstaltungen interessante Vergleiche zwischen den beiden Verbänden anstellen. Die äußere Organisation beider Vereinigungen ist ziemlich gleich, aber das Zusammengehörigkeitsgefühl der Vogtländer bez. das Interesse am Verbande scheint doch ungleich stärker zu sein als in der „Lusatia". Das zeigte schon die Beteiligung, waren doch bereits am Sonnabend nachmittag zu Beginn der geschäftlichen Verhandlungen von 28 Verbandsvereinen 24 mit mehr oder weniger starken Abordnungen zur Stelle. Aus den verschiedenen Berichten sei erwähnt, daß der vogtländische Gebirgsvereins-Verband sich der geldlichen Unterstützung der drei Amtshauptmannschaften Plauen, Ölsnitz und Auerbach erfreuen kann, die im letzten Jahre 2200 RM. für Verbandszwecke zur Verfügung stellten. Auch der Jugend nehmen sich die vogtländischen Gebirgsvereine weit mehr an als die lausitzer. Es bestehen sieben Jugendgruppen, weiter werden von den Vereinen Jugendtreffen und Schülerwanderungen veranstaltet, zu denen die Verbands- und einzelne Vereinskassen wesentliche Beihilfen geben. Ein gutes Werbemittel! Vor allem aber sei die unermüdliche Arbeit des Jugendobmannes, Stud. R. Gräf-Plauen, gerühmt. Der jährliche Verbandsbeitrag wurde wieder einmütig auf 50 Pf. festgesetzt. (Und bei der Lusatia?) Dafür wird u. a. die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitschrift „Frisch auf" den Mitgliedern geliefert. Gleichsam als Jubiläumswerk wurde für dieses oder nächstes Jahr die Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem Kapellenberg beschlossen. Auch hierzu gibt die Behörde eine wesentliche Beihilfe. Schließlich sei noch die Verleihung von Verbandsehrennadeln an rührige Vereinsmitglieder genannt und nicht zuletzt die Überreichung von geldlichen Spenden an den Verband. — Ein wenig beschämt verließ d. V. die Sitzung mit der Frage: Warum ist das alles in der „Lusatia" nicht möglich?

In der eigentlichen Festsitzung am Sonntag vormittag überbrachte d. V. die Grüße und Glückwünsche der „Lusatia", wobei er betonte, daß in der Geschichte beider Ver-

SLUB Wir führen Wissen. STADT BIBLIOTHEK BAUTZEN BUDYŠIN